

## Bundesbeschluß

über

den Rekurs der Regierung des Kantons Graubünden,  
betreffend das dortige Banknotengesetz.

(Vom 28. Juni 1881.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
in Betracht:

1) daß das Gesetz des Kantons Graubünden vom Juni 1877 durch Erlaß des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 außer Kraft gesetzt ist, der Rekurs somit mit Beziehung auf alle Punkte außer der Besteuerung gegenstandslos geworden ist;

2) daß die Bestimmung des § 12 des Gesetzes des Kantons Graubünden betreffend die Banknotenbesteuerung bis zu der Zeit des Inkrafttretens des Bundesgesetzes gegen keinerlei Bestimmungen der Bundesverfassung und der Bundesgesetzgebung verstößt,

beschließt:

Der Rekurs des Kantons Graubünden, soweit er die Notenbesteuerung betrifft, wird als begründet erklärt und der Bundesrathsbeschluß vom 21. Februar 1879 in dieser Beziehung aufgehoben.

Also beschloßen vom Nationalrathe,  
Bern, den 24. Juni 1881.

Der Präsident: **A. Vessaz.**  
Der Protokollführer: **Schieß.**

Also beschloßen vom Ständerathe,  
Bern, den 28. Juni 1881.

Der Präsident: **C. Kappeler.**  
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

---

Der schweizerische Bundesrath beschließt:  
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundes-  
blatt.

Bern, den 29. Juni 1881.

Der Bundespräsident:  
**Droz.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:  
**Schieß**

---

## **Bundesbeschluß über den Rekurs der Regierung des Kantons Graubünden, betreffend das dortige Banknotengesez. (Vom 28. Juni 1881.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.07.1881
Date	
Data	
Seite	559-560
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 156

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.